

01.09.09

Mehr Einflussmöglichkeiten für junge Menschen 1

Antrag:

Vor Bürgerversammlungen wird zukünftig neben der üblichen Sprechstunde der BA-Vorsitzenden/des BA-Vorsitzenden auch eine Sprechstunde für Kinder und Jugendliche abgehalten. Um diese so zu gestalten, dass sie auch angenommen wird, wird gemeinsam mit Jugendvertretern (z. B. Münchner StadtschülerInnenvertretung, Jugendrat, Schülerbüro) ein Konzept entwickelt, in dem auch geklärt wird, wer bei dieser Sprechstunde als AnsprechpartnerIn bereitstehen sollte.

Begründung:

Bürgerversammlungen werden vom Grundsatz her seit langem in gleichem Stil abgehalten, wenn auch in den letzten Jahren einige neue Details eingeführt wurden. Dies entspricht bestimmt den Wünschen der meisten Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig erscheinen, um ihre Anträge zu stellen oder Informationen über ihren Stadtteil zu bekommen. Es ist jedoch auffällig, dass nur sehr wenige Jugendliche und junge Erwachsene an den Versammlungen teilnehmen. Wir erhoffen uns von einer vorgelagerten Sprechstunde, dass Jugendliche hier ihre Belange ansprechen können und Unterstützung erhalten, wie sie ihre Belange am Besten in der Bürgerversammlung vertreten können.

Auch ist es sinnvoll, wenn junge Menschen in ihre demokratischen Rechte hineinwachsen und Schritt für Schritt mehr Mitsprache und Einflussnahme gewinnen.

Demokratie will gelernt werden, am Besten im direkten Wohnumfeld.

Fraktion B'90/Die Grünen – rosa liste

Initiative

Jutta Koller